

An den  
Vorsitzenden des  
Seniorenbeirates der Stadt Pulheim  
Herrn Rolf Behrmann

## **Öffentlicher Personennahverkehr**

Sehr geehrter Herr Behrmann,

der Seniorenbeirat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, die derzeitigen Buslinienverbindungen im Hinblick auf ihre Seniorenfreundlichkeit hin zu überprüfen.

Uns ist vollkommen klar, dass Veränderungen in der Streckenführung mit Mehrkosten verbunden sind. Wir sollten die Thematik unter dem Gesichtspunkt „Verbesserung der Daseinsvorsorge“ betrachten. Es darf nicht sein, dass die Leistungen für die Bürgerschaft aus Kostengründen zurückgefahren werden bzw. stagnieren. Es gibt sicherlich andere Ausgabestellen, bei denen man Haushaltsmittel einsparen kann.

Daher machen wir für die Busverbindungen innerhalb von Stommeln und Stommelerbusch folgende Veränderungsvorschläge:

### **A) Erweiterung der Linienführung**

Derzeit führt die Buslinie von Fliesteden oder Köln kommend lediglich bis zur Dorfmitte. Für Bewohner verschiedener Wohngebiete ist das Erreichen der Bushaltestellen mit langen bzw. sehr langen Fußwegen verbunden. Wir würden gerne ein früheres Linienangebot, das eine Schleife bis zur Hollandsiedlung beinhaltete, neu beleben.

Für die Bewohner der Siedlungen Hollandsiedlung, KEWO Siedlung, Neue Heimat und die angrenzenden Wohngebiete, aber auch für Bewohner des Baugebietes „nördliche Bruchstraße“ bedeutet eine Haltestelle auf der Brunostraße eine erhebliche Verkürzung des Fußweges zur Bushaltestelle.

Insgesamt würde sich die Buslinie um ca. 2,5 km verlängern.

Richtet man in Höhe des Altenheimes einen Stellplatz ein, bleibt den Altenheimbewohnern der derzeit lange Weg zur Bushaltestelle auf der Hauptstraße erspart. Sie profitieren somit auch von einer geänderten Streckenführung.

### **B) Busverbindungen für die Ortschaft Stommelerbusch**

Für die Ortschaft Stommelerbusch sieht der derzeitige Verkehrsplan des ÖPNV nur ein Beförderungsangebot an Schultagen. Eine unmögliche Situation für Personen ohne Auto.

Wir empfehlen dem Seniorenbeirat den Rat der Stadt Pulheim und die Verwaltung zu bitten, in den Verhandlungen mit der RVEG auf ein ständiges, ganzjähriges Beförderungsangebot zu bestehen.

Das AST-Taxiangebot stellt keine Alternative zu unserer Forderung dar. Mehrere Gründe sprechen gegen dieses Angebot.

Eine Beförderung ist abhängig von der Kapazität des Taxiunternehmens. Ist dieses nicht gegeben, entstehen für den Fahrgast u.U. extrem lange Wartezeiten.

Nicht unerheblich sind auf Dauer die entstehenden höheren Kosten. Will der Bürger z.B. von Stommelerbusch nach Köln fahren, muss er zunächst das AST-Taxi bezahlen (3,90 €). Sofern kein AST-Taxi zur Verfügung steht und ein Taxi über den Taxiruf genutzt werden muss, sind die Kosten weitaus höher.

Danach muss der Fahrgast am Bahnhof oder der Bushaltestelle in Stommeln ein Ticket für die Fahrt nach Köln erwerben. Demzufolge entstehen höhere Beförderungskosten gegenüber den Linienverkehrskosten. .

### **C) Busverbindung von Stommeln nach Grevenbroich.**

Eine derartige Verbindung besteht infolge der Änderung in der Linienführung seit Jahren nicht mehr. Wir würden es sehr begrüßen, wenn zumindest zeitweise die Buslinie, die derzeit über Fliesteden nach Niederaußem führt, künftig über Rommerskirchen das Ziel Niederaußem anfährt. Gerne sind wir bereit, unsere Vorstellung näher zu erläutern.

### **D) Bürgerbus**

Zur Verbesserung der Innerstädtischen Verbindung sollte die Einführung eines Bürgerbusses überlegt werden.

Beste Grüße